

Nebraska  
**Staats-Anzeiger und Herald**  
 Entered at the Post Office at Grand Island as  
 second class matter.  
 Herausgegeben von  
 GRAND ISLAND PUBLISHING COMPANY  
 D. A. GEIL, MANAGER

Office No. 305 West Zweite Straße.

Nebr. Staats-Anzeiger und Herald  
 in zwei Theilen und Aker- und Gar-  
 tenbau Zeitung, nur \$1.75 pro Jahr  
 frist bei Vorauszahlung. Mit  
 Prämie, \$2.00.

**Ein idealer Volkskandidat**

Die oberste Bedingung, die der den-  
 kende Bürger und Wähler an einen  
 Präsidentschaftskandidaten stellt, ist,  
 daß er das Volk versteht, daß er den  
 Volksgeist erfährt, daß er Eins mit dem  
 Volke ist.

In einer Ansprache an die Mit-  
 glieder des demokratischen Staats-Kom-  
 mittees von New York in Syracuse am  
 15. September sagte Gouverneur Wil-  
 son.

„Ich will Ihnen ganz offen erklären,  
 daß das Volk die Politik faßt hat; sie  
 steht ihm bis an den Hals. Tief in  
 seinem Innersten nährt das Volk ein  
 Sehnen nach Befreiung von allem und  
 jedem, das mit dem Grundfay in Wi-  
 derspruch steht, daß der öffentliche  
 Dienst eine öffentliche Pflicht ist, und  
 daß die einzige Aufgabe der Gesetzge-  
 bung darin besteht, den Bedürfnissen  
 des Volkes durch Gesetze gerecht zu  
 werden.“

Diese Worte beweisen, daß Gov.  
 Wilson das Volk versteht, und in allen  
 seinen Reden und Aeußerungen hat er  
 klar zu erkennen gegeben, daß er auch  
 weiß was dem Volke noch thut. Jedem  
 Bürger der Vereinigten Staaten von  
 Maine bis California und von den  
 Seen bis zum Golf, der nicht in Par-  
 teivorurtheilen befangen ist, hat Herr  
 Wilson in Syracuse aus der Seele ge-  
 sprochen. Er sagt sich: „Der Mann  
 hat mich verstanden.“

**Gov. Wilson und die Bosse.**

Die Zertrümmerung der Herrschaft  
 von „Bossen“ im Staat New Jersey  
 durch Gov. Wilson bildet eines der  
 interessantesten Kapitel der politischen  
 Geschichte der Vereinigten Staaten.  
 Das hindert jedoch die Leiter der  
 Roosevelt Kampagne nicht, mit belu-  
 stigender Dreistigkeit zu behaupten,  
 Herr Wilson sei ein Werkzeug von Bos-  
 sen. Der frühere Bundes Senator Be-  
 veridge von Indiana hatte gerade in  
 Logansport diese Behauptung wieder-  
 holt, als Gov. Wilson auf einer Rei-  
 se nach dem Westen dort durch kam  
 und am Bahnhof von einer vieltau-  
 sendköpfigen Menge begrüßt wurde.  
 In seiner kurzen Ansprache an dieselbe  
 griff er diesen Punkt auf und sagte:  
 „Wissen Sie was ein Boss ist?“

„Ein Boss ist ein politischer Agent  
 gewisser Sonderinteressen, die durch  
 ihn darauf achten, daß Leute, die sie  
 kontrollieren können, in Aemter einge-  
 setzt werden, und daß Gesetze, die sie  
 nicht wünschen, aus den Gesetzbüchern  
 wegbleiben, und die Leute die dies  
 tun, sind auch die, welche an den gro-  
 ßen Monopolen in diesem Lande inter-  
 essiert sind. Ich beobachte mit Bedauern,  
 daß während die Republikanische Par-  
 tei faktisch die Truhs großgezogen hat  
 und die demokratische Partei, durch  
 Ex-Senator Beveridge repräsentiert,  
 den Plan hat, eine Teilhaberschaft,  
 zwischen dem Monopol und der Regie-  
 rung zu bewerkstelligen indem sie das Mo-  
 nopol als eine unvermeidliche Notwen-  
 digkeit acceptirt und bereit ist, es unter  
 Regelung des Gesetzes zu bringen; mit  
 anderen Worten, dasselbe zu einer le-  
 galisirten Einrichtung in diesem Lan-  
 de zu machen. Und dann werden die  
 Leute, die das Monopol geschaffen ha-  
 ben, als Geschäftsteilhaber der Regie-  
 rung acceptirt. Glauben Sie, daß  
 sie die Leute beiseite schieben werden,  
 die ihre notwendigen Agenten sind,  
 nämlich die Bosse, die bestimmen,  
 wer Aemter inne haben und worin die  
 Gesetzgebung bestehen soll?“

Ich meinstestils vermag mich nicht  
 der Hoffnung hinzugeben, daß die  
 Regierung der Vereinigten Staaten  
 sich vor Kontrolle der Truhs und vor  
 der Kontrolle der Bosse befreien kann,  
 wenn doch die Bosse dadurch, daß die  
 Regierung selbst die Obhut über die  
 Truhs übernimmt, die Agenten der  
 Truhs werden.  
 Diese Regierung kann nur dadurch

frei werden, daß jede Maßregel befehl-  
 tigt wird, die zur Herstellung von  
 Monopolen dient.

Denn solange nicht Monopole ab-  
 geschafft und vernichtet werden ist die  
 Regierung nicht frei, und solange die  
 Regierung nicht frei ist, kann sie dem  
 Volke nicht dienen.“

**Ein offener Brief von Christ. Grün-  
 ther über die Wahl.**

Ich würde in letzter Woche über-  
 rascht, daß drei oder vier meiner guten  
 demokratischen Freunde aus verschie-  
 denen Theilen des Staates brieflich die  
 Vermutung ausdrückten, daß ich lau-  
 warm sei in dem Kampf, Woodrow  
 Wilson zum Präsidenten zu erwählen.  
 Nichts könnte der Wahrheit mehr zu-  
 wider sein. Ich war allerdings in der  
 Primärwahl eifrig tätig für Judson  
 Harmon und werde auch den großen  
 Gouverneur von Ohio als bedeutenden  
 amerikanischen Staatsmann und auf-  
 richtigen Demokraten stets verehren.  
 Aber mein Kampf war zu Ende, als  
 die Konvention zu Baltimore Wood-  
 row Wilson nominierte. Ich habe  
 großes Vertrauen zu ihm und bezeuge  
 ihm meinen Respekt. Er hat eine  
 Kampagne gemacht, die ihm den Re-  
 spekt eines jeden intelligenten Bürgers  
 einbringen sollte. Er hat die Politik  
 auf eine hohe Stufe erhoben und sie  
 rein und wahr gehalten, frei von  
 Demagogentum und Heuchelei. Er sagte  
 nur, was er glaubte. Er war nicht  
 ungerecht in seinen Behauptungen und  
 appellierte nicht an die Leidenschaften.  
 Er hat die Motiven Anderer nicht ver-  
 dächtigt und hütete sich, ungerechte  
 Vorteile auszunutzen. Ich glaube, daß  
 wenn erwählt, er ein großer Präsident  
 werden und recht und gerecht gegenüber  
 allen Bürgern und Interessen handeln  
 wird. Er wird Alles einsetzen für eine  
 gesunde Weiterentwicklung der Na-  
 tion. Er wird kein Zerstörer, son-  
 dern ein Förderer amerikanischer Ein-  
 richtungen sein. Ich habe seine Wahl-  
 reden gründlich studiert und er hat da-  
 mit den Eindruck eines bedeutenden  
 Staatsmannes auf mich gemacht. Er  
 ist tolerant und liberal in seinen An-  
 sichten und er würde seine Machtstellung  
 und Verantwortlichkeit dazu benutzen,  
 das zu tun, das wirklich für das all-  
 gemeine Wohl ist.

Ich möchte hiermit an allen guten  
 Demokraten ohne Rücksicht auf ihre  
 Stellungnahme in der jüngsten Pri-  
 märwahl appellieren, Gouverneur  
 Wilson ihre wärmste Unterstützung zu-  
 teil werden zu lassen. Ganz besonders  
 möchte ich mich in dieser Beziehung an  
 die Tausende von Freunden wenden,  
 die mich in meinem Kampfe für Har-  
 mon so wader unterstützten. Ich wür-  
 de diesen Appell nicht ergehen lassen,  
 wenn ich darin nicht aufrichtig wäre.  
 Ich habe niemals versucht, irgend  
 einen Mann oder Freund für eine Sache  
 zu beeinflussen, zu welcher ich selbst kein  
 Vertrauen hatte und wenn ich nicht  
 für Wilson wäre, würde ich Niemand  
 auffordern ihn zu unterstützen. Weder  
 Laft noch Roosevelt sind in der Lage,  
 das Wohl des Landes zu fördern.  
 Einer hat den andern als unwürdig  
 erwiesen. Jeder ist der Führer einer  
 einzelnen Faktion und wenn einer der  
 beiden erwählt, würde er nur eine  
 Faktion hinter sich haben. Weiterer  
 Zank und Streit im Lande würde die  
 Folge sein und wir hätten eine unfähige  
 Administration, die weder die  
 Führung zu übernehmen vermöchte  
 noch Abhilfe schaffen könnte.

Wilson würde im Falle seiner Wahl,  
 die ich für sicher halte, eine vereinigte  
 Partei hinter sich haben. Er würde  
 in der Lage sein, uns eine vernünftige  
 und wirksame Tarifreform zu geben,  
 die Einschränkung der Truhs durchzu-  
 führen und gerechtere Zustände zwi-  
 schen Kapital und Arbeit zu schaffen.  
 Die Vereinigten Staaten sind fort-  
 schrittlich und ihr Fortschritt sollte  
 nicht länger aufgehalten werden, durch  
 vier weitere Jahre voller Streitigkei-  
 ten, Vetos und Nichtstun. Fortschritt,  
 Stabilität und Wohlstand verlangen  
 die Wahl von Wilson und ich werde  
 das Wenige, das in meinen Kräften  
 steht, tun um diese herbeizuführen.

**Christian Grünther,**  
 Columbus, Nebr.

§ Sondermanns verkaufen Möbel.  
 — Dr. D. W. Vieregg, Zahnarzt,  
 an Hedde Gebäude.

— Doktor Balsler kurirt Wagen-  
 leiden.

§ Spezielle Preise an allen Sa-  
 chen in Sondermann's großem Laden

**Männer-Ausstattungen**

zu geldsparenden Preisen



CAPPS  
 100%  
 PURE WOOL  
 CLOTHES

Probe Union Suits für Männer,  
 alle Größen, allerbeste \$3.50 und  
 \$4. Sorten, per Anzug \$1.98

Baumwollene gestiefte Unterklei-  
 der für Männer, wert 50c Spe-  
 zial-Preis, Stück.....39c

Probe Unterhemden für Männer,  
 daß ich lau- warm sei in dem Kampf, Woodrow  
 Wilson zum Präsidenten zu erwählen.  
 Nichts könnte der Wahrheit mehr zu-  
 wider sein. Ich war allerdings in der  
 Primärwahl eifrig tätig für Judson  
 Harmon und werde auch den großen  
 Gouverneur von Ohio als bedeutenden  
 amerikanischen Staatsmann und auf-  
 richtigen Demokraten stets verehren.  
 Aber mein Kampf war zu Ende, als  
 die Konvention zu Baltimore Wood-  
 row Wilson nominierte. Ich habe  
 großes Vertrauen zu ihm und bezeuge  
 ihm meinen Respekt. Er hat eine  
 Kampagne gemacht, die ihm den Re-  
 spekt eines jeden intelligenten Bürgers  
 einbringen sollte. Er hat die Politik  
 auf eine hohe Stufe erhoben und sie  
 rein und wahr gehalten, frei von  
 Demagogentum und Heuchelei. Er sagte  
 nur, was er glaubte. Er war nicht  
 ungerecht in seinen Behauptungen und  
 appellierte nicht an die Leidenschaften.  
 Er hat die Motiven Anderer nicht ver-  
 dächtigt und hütete sich, ungerechte  
 Vorteile auszunutzen. Ich glaube, daß  
 wenn erwählt, er ein großer Präsident  
 werden und recht und gerecht gegenüber  
 allen Bürgern und Interessen handeln  
 wird. Er wird Alles einsetzen für eine  
 gesunde Weiterentwicklung der Na-  
 tion. Er wird kein Zerstörer, son-  
 dern ein Förderer amerikanischer Ein-  
 richtungen sein. Ich habe seine Wahl-  
 reden gründlich studiert und er hat da-  
 mit den Eindruck eines bedeutenden  
 Staatsmannes auf mich gemacht. Er  
 ist tolerant und liberal in seinen An-  
 sichten und er würde seine Machtstellung  
 und Verantwortlichkeit dazu benutzen,  
 das zu tun, das wirklich für das all-  
 gemeine Wohl ist.

Baumwollene Sweater-Röcke für  
 Männer, mit hohem Kragen  
 oder ohne Kragen, Stück...50c

Seht unsere schöne Auswahl von  
 Ueberziehern und Anzügen für  
 Männer. Preise

**\$7.50 \$8.50 \$9.95  
 und \$12.50**

Keht bei unserem Männer-  
 Store ein wenn Ihr Geld sparen  
 wollt.

**Hübische neue Halsbedeckun-  
 gen für die gutgekleideten  
 Damen**

Robspierre Kragen, hübsche Far-  
 ben-Kombination von Rot Weiß,  
 Schwarz, Grün usw. Martins Spe-  
 zialpreis, jedes.....25c und 50c

Neue Sendung von Schlipfen, aller-  
 neuesten Muster, werden getragen mit  
 den Anzügen oder Coats, 25c und 50c

Neueste Robspierre Bows, alle Far-  
 ben, Seidenband kann nach Wunsch  
 entfernt werden. Preis jedes...50c

Große Auswahl von Kragen Novität-  
 täten. Preise von.....10c bis 98c

Neue Middy und Junior Schlippe,  
 alle Farben zu jedes 25c und 50c

**Eine große Auswahl echter  
 Messing-Waren**

bestehend aus Präsentierteller, Tabak-  
 Behälter, Blumentöpfe, Schirm-Be-  
 hälter Raucher-Sets, Fern-Dishes,  
 usw., Preise von...18c bis \$3.98

Spezial Verkauf von hängenden  
 Blumentöpfen (Fern-Dishes) \$1.00  
 Werte diese Woche nur.....49c

Hübische Mesh-Handtaschen = un-  
 ser großes Feiertags-Lager jetzt aus-  
 gestellt. Extra Spezial-Preise, näm-  
 lich 49c, 98c, \$1.49 und aufwärts.

Große Auswahl Schönheits Büch-  
 (Rarity Boxes) und Medaillen, das  
 Stück.....49c

**Coats fuer Damen**

Große Werte werden die-  
 se Woche offerirt zu

**\$9.95 \$12.50  
 und \$15.00**

Große warme Coats von  
 Dhinchillas, Zibelines usw.  
 werden jetzt zu Preisen feil  
 geboten die eine Ersparniß  
 von \$4.00 bis \$6. an jedem  
 Coat bedeuten. Unser großes  
 Lager im zweiten Stockwerk  
 ladet Sie ein zur Inspektion.



**Kleider und Anzüge  
 für Damen**

**\$12.50 \$15.00  
 \$18.50 \$20.00**

Sehen Sie diese Werte ehe  
 Sie kaufen.

Wir zeigen neue Hauskleider und Wrappers  
 von schwarzen Material, jetzt gerade passend.

**Spezial-Verkauf von hüb-  
 schen Decken (Scarfs), 98c**

Werte von \$1.50 bis \$1.98  
 Prachvolles Assortment von leine-  
 nen Spitzen-Decken für Treffer, aller-  
 neueste Spitzen-Muster. Man sehe  
 das mittlere Schaufenster.

**Neue Tisch-Decken**

Dies sind gute Werte zu  
 50c, 75c und 98c die Yard

**Decken, = = Wattendecken**

Baumwollene oder wollene Decken,  
 unsere Werte sind die besten zu  
 59c, 75c, 98, \$1.49, \$1.98 \$2.50  
 und \$2.98.

Wattendecken von 98c, \$1.25  
 \$1.50 und aufwärts.

**Muster Schuhe für  
 Damen**

Wert \$3.00 bis \$3.50 zuzuschü-  
 ren u. mit Knöpfen, Nummern 3  
 bis 5, diese Woche nur

**\$1.95 das Paar**



**Muster Schuhe für  
 Männer**

Patentlederne und Gan Metals,  
 wert \$3.00 bis \$3.50. Diese  
 Woche nur

**\$1.95 das Paar**

**- DIPLOMAT WHISKEY -**

JUST RIGHT

Zu haben in allen erstklassigen Wirtschaften.

**Glasner & Barzen,** Distilling and Importing  
 Kansas City, Missouri

(Politische Anzeige)



**THEO. P. BOEHM**

**republikanischer Kandidat für Supervisor Dist. 5, 6 und 7**

An meine Freunde und die Stimmgeber von diesem Supervisoren-District:  
 Ich bitte ernstlich um Ihre Unterstützung und um Ihre Hilfe in der Wahl am 5. Nov.  
 Ich habe acht Jahre wirklicher Erfahrung in den Geschäften des County's gehabt; vier  
 Jahre diente ich Euch als County Schatzmeister. Ich bin vollständig bekannt mit den  
 Pflichten und Arbeiten die in der Office eines Supervisors vorkommen. Ich darf sagen,  
 daß ich mehr Erfahrung habe als irgend ein anderer Kandidat für dieses Amt. Falls Sie  
 mich erwählen, werde ich den Obliegenheiten meines Amtes meine persönliche Aufmerk-  
 samkeit schenken, und meine Arbeiten zu den besten Interessen der Steuerzahler und aller  
 Beteiligten ausführen.  
 Ihre Stimme würde von mir hoch geschätzt werden.

**Theo. Jessen**

hält ein frisches Lager von Medicinen  
 und Hausmitteln um die Krankheiten  
 des Winters zu bekämpfen. Holt Euch  
 = = = Rat und Hilfe in der = = =

**Opernhaus-Apotefke**

**Die Erste National Bank**

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. :: :: Macht Farm-Anteihen.  
 Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.

**Kapital und Ueberschuß: \$215,000.00**

S. N. WOLBACH, Präf. JOHN REIMERS, B. Präf. I. M. TALMAGE, Kassierer  
 I. R. ALTER, Jr. 1te Vizekassierer. S. E. SINKE, Vizekassierer

Phone 1506

103 West Zweite Straße

**Royal French Clothes Doctors**

**Reinigen Bügeln Reparatur**

Herrn-Anzüge gereinigt und gebügelt \$1.50  
 Damen-Anzüge gereinigt und gebügelt \$1.50  
 Andere Preise auf Anfrage

Ruft uns auf und wir besorgen alles, was verlangt wird. Versucht es.  
 Prompte und gute Arbeit garantiert.